

Betriebsanweisung (gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung)

1. Anwendungsbereich:

Bekämpfung von Schadinsekten.

2. Gefahrstoffbezeichnung:

natürliche Pyrethrine (Chrysanthemum cinerariaefolium, ext.)	Propan/Butan
Piperonylbutoxid	
1-Methoxy-2-Propanol	

3. Gefahren für Mensch und Umwelt:

Signalwort: Achtung

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.



4. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:

Präparatetikett/Gebrauchsanleitung beachten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei längerfristiger Anwendung und bei Versprühen größerer Präparatemenen Halb- oder Vollmaske mit Filter A2-P2

Handschutz: Ggf. Spritzschutz-Handschuhe aus Butylkautschuk (0,5 mm)

Augenschutz: Ggf. Schutzbrille bzw. Vollmaske

Körperschutz: Entfällt.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Übliche Schutzmaßnahmen für den Umgang mit Schädlingsbekämpfungsmitteln beachten (z. B. während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen).

5. Verhalten im Gefahrfall:

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Sprühwasser.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Entfällt.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Lüftung bzw. ausreichenden Atemschutz sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden (gilt für die treibgasfreie Flüssigkeit).

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Bei Auslaufen der Flüssigkeit Einsatz absorbierender Stoffe (z. B. Sägemehl). Reste sicher entsorgen, siehe Nr. 7.

6. Erste Hilfe:

Allgemeine Hinweise:

Nach Einatmen:	Frischluf.
Nach Hautkontakt:	Besprühte Haut mit Wasser und Seife waschen.
Nach Augenkontakt:	Augen reichlich mit Wasser spülen.
Nach Verschlucken:	entfällt

7. Sachgerechte Entsorgung:

Die restlos entleerte Sprühdose (Stahlblech) kann der Wiederverwertung zugeführt werden. Abfallschlüssel: 200140

Altbestände/Dosen mit Restinhalt siehe Abfallschlüssel 200119.

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Sondermüllbeseitigung zuzuführen

8. Gefährdungsbeurteilung gemäß Gefahrstoffverordnung:

Bei Anwendung von INSEKTENIL-Raumnebel-Spray unter Beachtung der Gebrauchsanleitung und der "Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln" (siehe Nr. 4) treten bei den Beschäftigten keine Gefährdungen für die Gesundheit und Sicherheit auf.